

Klaus Möckel

Wer zu Mörders essen geht...



 **EDITION** digital
Pekrul & Sohn GbR

Impressum

Klaus Möckel

Wer zu Mörders essen geht ...

Kriminelle und andere Sprüche

ISBN 978-3-86394-833-7 (E-Book)

Die Druckausgabe erschien erstmals 1993 im Verlag Frieling & Partner GmbH Berlin.

Gestaltung des Titelbildes: Ernst Franta

© 2012 EDITION digital®

Pekrul & Sohn GbR

Alte Dorfstraße 2 b

19065 Godern

Tel.: 03860-505 788

E-Mail: verlag@edition-digital.com

Internet: <http://www.ddrautoren.de>

Ratschläge

Schneid ab ein Stück vom Regenbogen
und nagle fest es übers Bett.

Steck dir zwei grüne Meereswogen
mit weißen Kronen ans Jackett.

Nimm dir das erste Blatt der Linde
und frier es für den Winter ein.

Treib auch im Herbst ein wenig Sünde,
es wird vielleicht erfrischend sein.

Schlag dich nie seitlich in die Büsche,
nimm's hin, wenn du mal unterliegst.

Kauf dir kein Auto,
 kauf dir Sprüche -
von Möckel,
 falls du welche kriegst!

Kriminelle Sprüche

Was macht der Mörder, wenn er Langeweile hat?
Er schlägt die Zeit tot.

*

Meine Sympathie gehört den Kopfloren, sagte der
Halsabschneider.

*

Galgenvögel nisten gern in Räuberhöhlen.

*

Das Schlimmste für den Erbschleicher sind gesunde
Verwandte.

*

Am fröhlichsten ist der Mörder beim Leichenschmaus.

*

Gegen den Tod ist kein Kraut gewachsen?
Für den Tod schon, sagte der Giftmischer.

*

Es war die Unterwelt, die ihn nach oben brachte.

*

Von allen Einbrüchen fürchtet der Millionär am meisten die
an der Börse.

*

Dieser Schein trügt, sagte der Polizist zum
Banknotenfälscher.

*

Die Spur war so heiß, dass der Kommissar kalte Füße
bekam.

*

Was erwartet der Detektiv vom Heiratsschwindler?
Dass er in die Falle geht.

*

Wann wird dem Hochstapler schwindlig?
Wenn er ein Tief hat.

*

Als der Ehemann merkte, dass ihm seine Frau Gift in die
Suppe getan hatte, gab er den Löffel ab.

*

Der wahre Exhibitionist trägt am FKK einen Frack.

*

Lass keinen Dieb in deinen Uhrmacherladen. Er stiehlt dir
die Zeit.

*

Niemand sollte sich wundern, wenn der Nackte die Partei
der Taschendiebe wählt.

*

Werden wir Freunde, sagte der Spion zum Gastwirt, wir
haben eine Gemeinsamkeit.
Und die wäre?
Wir zapfen beide die Leitung an.

*

Was macht der Räuber am Feiertag? Er überfällt seine
Verwandten.

*

Endlich kann ich mal ausspannen, sagte der Tagedieb in der
Nachtbar.

*

Erwarte von einem Mörder nicht, dass er dich nach Hause
begleitet. Er bringt dich höchstens um die Ecke.